

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 59.

28. Juli

1841.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation).
In der Gantsache des Johann Georg Dohs,
Bauers von Feldrennach, wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weitem Verhandlungen am
Mittwoch den 1. Sept.

Morgens 8 Uhr
auf dem Rathhause daselbst vorgenommen werden.

Den Schuldheissenämtern wird aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladungen mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Amtsangehörigen bekannt zu machen. Den 22. Juli 1841. K. Oberamtsgericht. Lindauer.

Die Ortsvorsteher werden in Folge Regierungserlasses vom 19. d. M. aufgefordert, bis den 4. August d. J. unfehlbar zu berichten, ob zur Beleuchtung sogenannte Kiensfelen oder eigentliche Spahnlichter noch im Gebrauch sind, im bejahenden Fall welche Vorsichtsmaßregeln dabei stattfinden, und was in feuerpolizeilicher Hinsicht abgesehen von der gesetzlichen Bestimmung der Feuerpolizeiverordnung vom 13. April 1808 Abth. C § IV. Reg. Bl. von 1808 S. 206 hiebei zu bemerken ist. Auch haben sich die Ortsvorsteher nach Umständen darüber zu äußern, warum dieselbe, im Fall diese Beleuchtungsweise noch üblich ist, solche geduldet haben.

In jedem Fall wird, wenn auch der fragliche Gebrauch nicht stattfindet, längstens innerhalb des obenerwähnten Termins eine

Schlanzeige erwartet. Calw, 23. Juli 1841. K. Oberamt. Gmelin.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf).
Im Revier Altenstaig werden am Donnerstag den 5. und Freitag den 6. August d. J. je von Morgens 8 Uhr an in nachbenannten Waldvisirten selbst, folgende Holzquantitäten im Aufstreich verkauft und hiezu die Kaufsliebhaber andurch eingeladen.

Im Distrikt Hasnerwald, wo der Anfang gemacht wird,

22 Langholzstämmen, 8 Klöße, 39 tann. Kl., 30³/₄ weißt. Rindenklaster, 5638 gebundene tannene Wellen,

Laurenziwald

403 Langholzstämmen, 22 Klöße, 55³/₄ tann. Kl., 13 weißt. Rindenklaster, 7450 gebundene tan. Wellen,

Nonnenwald

1164 Langholzstämmen, 19 Klöße, 75³/₄ tann. Kl., 13³/₄ weißt. Rindenklaster, 9475 gebundene tann. Wellen; Scheidholz;

Nonnenwald

21 Langholzstämmen, 6¹/₂ tann. Klaster, 525 tann. Wellen,

Stauffen

30 Langholzstämmen, 15 Klöße,

Unteren Hochwald

1225 tann. Stangen, 200 Hopfenstangen.

Bemerkt wird noch, daß unter dem Langholz viel starkes begriffen sei und daß das Materiale nahe an der Flossstraße sich befindet. Den 23. Juli 1841. K. Forstamt. von Seutter.

Forstamt Neuenbürg. Revier Kleben

zell. (Holzverkauf). Den 11. August Vormittags 8 Uhr wird in Ernstmühle versteigert:

aus dem Schlag Ernstmühlerberg
50 Stück tannene Säglöße 16' lg.,
11 $\frac{1}{4}$ Klf. tannene Scheiter, 1 $\frac{1}{4}$ Klf.
dto. Prügel, 800 Stück dto. Wellen.

aus dem Schlag obern Badwald
222 Stück tannene Säglöße, 5925
Stück dto. Wellen,

denselben Tag, Nachmittags 2 Uhr in Monakamm,

aus dem Schlag Allmend,
12 St. Langholz 30—50' l., 24 for-
chene, 32 tannene Säglöße 16' l.,
2100 Stück tannene Wellen,

aus dem Schlag Monakammerberg,
62 Stück tannene Säglöße 16' lg.,
4 $\frac{1}{4}$ Klf. tannene Scheiter, 2625 St.
dto. Wellen.

Den 12. Aug. Früh 8 Uhr in Unterreichenbach,

Schlag Lönek und Maile
80 Stamm Langholz, 30 — 50' lg.,
207 Stück tannene Säglöße, 16' l.,
10 Klf. buchene Prügel; 5 $\frac{1}{4}$ Klafter
tannene Scheiter, 1975 tannene Wellen.

denselben Tag Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhause in Liebenzell,

Schlag v. Kollbach,
5 $\frac{1}{2}$ Klf. tannene Scheiter,
Scheidholz,

2 Stamm 50' l., 3 Säglöße 16' l.

Wenn die Witterung günstig ist, so wird das Material an Ort und Stelle im Wald verkauft. Den 20. Juli 1841. K. Forstamt. Moltke.

Calmbach. Donnerstag den 5. August Morgens 8 Uhr werden auf dem Rathhaus dahier ca. 600 Stück Säglöße und 200 St. Langholz aus dem Kommunwald öffentlich versteigert. Den 24. Juli 1841. U. U. Schuldheiß Barth.

Forstamt Wildberg. Revier Altburg. (Holzverkauf). In dem Staatswald Lützenhardt werden von Dienstag bis Freitag,

den 3. 4. 5. und 6. August nachstehende Holzquantitäten zum öffentlichen Aufstreich-Verkaufe gebracht:

2 Werkbuchen, 123 Stämme Flos-
holz vom 65r abwärts, 334 Säg-
löße, 190 $\frac{3}{8}$ Klafter buchenes, 3 $\frac{3}{4}$
Klafter aspene, 451 $\frac{3}{8}$ Klf. tannenes
Scheiter- und Prügelholz, 29 $\frac{1}{2}$ Klf.
tannene Rinde, 1 $\frac{1}{2}$ Klf. hartes und
7 $\frac{1}{8}$ Klf. weiches Abfallholz, 5250 bu-
chene, 338 aspene, 18150 tannene
Wellen, und 100 Büscheln Puzreisach.

Die Zusammenkunft findet je Morgens 8 Uhr und zwar an den 3 ersten Tagen auf der Stelle, wo die alte und die neue Badstraße sich trennen, am letzten Tag aber auf der obern Reichertsmadwiese Statt, und es wird am ersten Tage mit dem Verkauf des sämmtlichen Stamm- und Klotzholzes der Anfang gemacht. Den 16. Juli 1841.

K. Forstamt. Gunzert.

Oberamtsgericht Calw. (GläubigerAusruf). In der Gantsache des Johann Jakob Schnauser, Jak. Fr. S. Fuhrmanns dahier wird die Liquidationshandlung am Freitag den 27. August d. J. von Vormittags 8 Uhra

vorgenommen werden. Man fordert die Gläubiger desselben hie-
mit unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 21. Juli 1841.

Oberamtsrichter Finckh.

Berneck, O. A. Nagold. (HofgutsVerpachtung). Der den Freiherrn von Gütlingen gehörige Hof Rosrüben soll, da dessen Pachtzeit an Georgii k. J. abläuft, wieder auf 9 Jahre verpachtet werden. Derselbe liegt unweit des hiesigen Städtchens auf einer angenehmen Ebene, ist mit geringer Ausnahme arrondirt, und hat ein Areal von 101 Morgen an Gärten, Wiesen, und Aekern nebst den erforderlichen Wohn- und OekonomieGebäuden. Die Pachtliebhaber, mit Zeugnissen über ihre landwirthschaftlichen Kenntnisse, über Prädikat und Vermögen, werden auf den Feiertag Bartholomäi den 24. Aug. d. J. Nachmittags 1 Uhr

ins Wirthshaus zur Krone dahier zur Pacht-
Verhandlung eingeladen. Den 21. Juli
1841. Freiherrlich von Gütlingensches Rent-
amt. Nefflen.

Berneck. (Verkauf auf den Abbruch).
Ein Gebäude 30' lang 26' breit, mit gutem
Bauholz ist entbehrlich und wird am
Donnerstag den 5. Aug.

Nachmittags 1 Uhr

im Aufstreich an den Meistbietenden auf den
Abbruch verkauft, wozu die Kaufsliebhaber
einladet

das Freiherrl. von Gütlingensches Rentamt.
Nefflen.

Außeramtliche Gegenstände.

Ernstmühl bei Calw. Säger Bauer
allda sucht einen tüchtigen Sägnacht welcher
sogleich eintreten kann.

Unterrichts-Anzeige.

Neu erfundene Methode im An-
messen und Musterschneiden, von
Damen-Kleidern.

Die Unterzeichnete beehrt sich hiedurch die
ergebenste Anzeige zu machen, daß sie hie-
selbst im Maasnehmen und Musterschnei-
den, in der beispiellos kurzen Zeit von 8
bis 14 Stunden so gründlichen Unterricht
ertheilt, daß jede respektive Schülerin nicht
nur im Stande sein wird, Kleider gewohn-
licher Art, sondern auch die zusammengesetz-
testen, neuesten Tailen-Schnitte, Mäntel,
vorzügliche Pariser Corssets u. s. w., über-
haupt dasjenige, was das Mode Journal
neues liefert, anzufertigen. — Meine Me-
thode ist neu und zuverlässig, dieselbe
hat sich bereits in den ersten Städten Deutsch-
lands bewährt.

Ebenso ertheile ich auch Unterricht im
Anfertigen künstlicher Früchte (keine Wachs-
Früchte) aus freier Hand in 6 Stunden.

Diejenigen Damen, die geneigt sind, am
Unterricht Theil zu nehmen, werden ersucht,
sich baldigst selbst zu melden, da mein Auf-
enthalt nur 14 Tage währen wird. — Das

Honorar wird nach Beendigung des Unter-
richts bezahlt und mache ergebenst bemerk-
lich, daß wenn die resp. Damen nicht voll-
kommen zufrieden gestellt sind, ich auf das-
selbe gänzlich verzichte.

Der erste Cursus beginnt am 28. Juli.

Doris Bademer, geb. Meis-
lenburg aus Berlin, wohnt im
Gasthof zum Rößle.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die
nächste Woche über sind frische Laugenbretzel
zu haben bei

B. G. Gramer.

Geld auszuleihen

gegen gesetzliche Sicherheit:

400 fl. und 100 fl. Pfleggeld bei H. Zahn in
Hirsau.

80 fl. beim Schulfond in Commenhart.

350 fl. Pfleggeld bei Sonnenwirth Treiber in
Höfen.

70 fl. Pfleggeld bei David Andler in Calw.

100 fl. Pfleggeld bei Jakob Mönch in Ober-
kollwangen.

100 fl. Pfleggeld bei Johannes Günther in
Neuweiler.

100 fl. Pfleggeld bei Gottlob Ade, Tuch-
scheerer in Calw.

Calw. (Wohnungs-Veränderung). Ich
mache hiebei die ergebenste Anzeige, daß ich
das Sailer Rappische Logis verlassen und nun
das Beck Frohnmeyersche Haus bezogen habe.

Zugleich empfehle ich mich mit allen in
mein Fach einschlagenden Arbeiten, so wie
auch mit meinen selbst verfertigten Regen-
schirmen, welche ich ganz billig erlasse, auch
überziehe und reparire ich alte Schirme zu
indalichst billigen Preisen; ebenso empfehle ich
mich mit englisch Versinnen aller Art, z. B.
Pferdegeschirr u. s. w. bestens.

F. Raschold, Radler.

Calw. Glaser Bozenhardt in hat
sogleich oder auf Martini ihr mittleres Lo-
gis zu vermischen.

Calw. Strumpfweber Mengs in der
Badgasse nimmt bis Martini Hausleute in
seiner hintere Wohnung.

Calw. Vor einigen Tagen ist Herr Vandemer, Mitglied des Theaters zu Wiesbaden, dessen Kunstleistungen durch öffentliche Blätter hinlänglich bekannt sind, hier eingetroffen, um auf seiner Durchreise dem hiesigen Publikum einen genussreichen Abend zu verschaffen. Die lobende Anerkennung und der allgemeine Beifall, dessen er sich überall zu erfreuen hatte, bewegen uns, die hiesigen Kunstfreunde darauf aufmerksam zu machen.

Mehrere Kunstfreunde.

Elfriede.

(Fortsetzung).

Der Gesang zog einige Reiter an das Fenster. Während der Sarg in das Grab gesenkt wurde, erhellte ein fürchterlicher Blitz die schauerliche Scene. Die schwarzen Trauergestalten stoben auseinander, nur eine am Grabe angesteckte Fackel brannte düster fort, dem Blitze folgte ein lang nachhallender Schlag, und selbst die Reiter traten, bestürzt von diesen Eindrücken, weg von den Fenstern. „Kein solches Ende!“ rief der Führer, den wir Norwego nennen, um alles in der Welt, Kameraden, kein solches Ende! Lieber mit zwanzig Wunden bedeckt auf dem Felde der Ehre verhauchen, als im weichen Bette langsam sich vernichten lassen!“ „Kein solches Ende!“ rief die Schaar ihm nach, und goß auf ihren Wunsch einen mächtigen Humpen. Aber nach dieser Aeußerung konnte es im Gemache nicht wohl stiller sein, als es war auf dem verlassenem Kirchhofe.

Aller Scherz hatte aufgehört, alle Lust war gewichen. Auf die frischen Jünglingswangen legte sich des Todes blasse Farbe, und Norwego hatte eben den muntern Gefährten sterben sehen, als des Gemaches Thüre aufging, und ein hohes, schwarz-verschleiertes Weib hereintrat.

In der Mitte des Zimmers blieb sie ste-

hen, schlug den Schleier zurück, und zeigte ein Gesicht, aus dessen noch immer schönen Zügen, obschon das Weib über die Grenzen der guten Jahre getreten war, ein strenger, durch Nichts gemilderter Ernst sprach. Sie warf aus großen, funkelnden Augen einen langen Blick auf die todte Gruppe.

(Schluß folgt).

Frucht-Preise in Calw,

am 20. Juli 1841.

Kernen der Scheffel.	13 fl. 6 fr.	12 fl. 27 fr.	12 fl. 16 fr.
Dinkel	5 fl. 54 fr.	5 fl. 42 fr.	5 fl. 30 fr.
Haber	3 fl. 52 fr.	3 fl. 37 fr.	3 fl. 30 fr.
Roggen das Simri —	fl. 56 fr.	— fl. 52 fr.	
Berste	— fl. 48 fr.	— fl. 40 fr.	
Bohnen	1 fl. 8 fr.	1 fl. 4 fr.	
Wicken	1 fl. 4 fr.	— fl. 56 fr.	
Linsen	1 fl. 20 fr.	— fl. — fr.	
Erbisen	1 fl. 36 fr.	1 fl. 12 fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

24 Schffel. Kernen. 10 Schffel. Dinkel. 26 Schffel. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

378 Schffel. Kernen. 136 Schffel. Dinkel. 72 Schffel. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

60 Schffel. Kernen. 42 Schffel. Dinkel. 19 Schffel. Haber

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernbrod kosten 11 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen 7³/₄ Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 fr. Rindfleisch 7 fr. Kalb,
fleisch 6 fr. Hammelfleisch — fr. Schweine-
fleisch, unabgezogen 8 fr. abgezogen 7 fr.

Stadtschuldheißnamt Calw. Schuldt.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei
in Calw.